

Information zur Sitzung des Stadtrates am 29.09.2022

TOP 28 – BV 404/2019-2024

Neubau Feuerwehrgerätehaus Farsleben -überplanmäßige Ausgabe

Anfrage von Stadtrat Mewes:

„Zur ordnungsgemäßen Beratung im Stadtrat bitten wir um Beantwortung folgender Fragen und Nachsendung der entsprechenden Unterlagen:

In der Sachdarstellung zur Vorlage 404/2019-2021 wird unverständlicher dargelegt, dass der Grund dafür war, dass nicht angeblich bekannt war, dass der Bau auf den Grundmauern des ehemaligen Pfarrhauses erfolgte. Der Grund für den Abriss war, dass es wiederholt zu starken Rißbildungen kam und letztendlich das Wohnhaus nicht mehr bewohnbar war. Ursache dafür wie allgemein bekannt, dass sich unter dem Gebäude eine Tonblase befand, die sich viele 100 Meter durch den Ort zieht.

1. Schon bei einer ersten Begehung hätten man die gravierenden Probleme des Untergrunds erkennen können und müssen: auch die Kirche hat sichtbare Risse, ebenso „Webers Hof“, ein Nachbargrundstück und andere Objekte bis hoch zur Weinbergstrasse.

Fragen:

Wann und wieviele Ortsbegehungen mit welchen Teilnehmern und mit welchen Teilnehmern und mit welchem Ergebnis durchgeführt?

2. Es soll ein Gutachten der FFW vorliegen

Wir bitten um die Übergabe dieses Gutachtens

3. Es soll ein ergänzendes Gutachten geben

Wir bitten um Übersendung dieses ergänzenden Gutachtens

4. **Wann fand die Begehung statt, bei der der Keller etc. gefunden wurde.**

5. **Wie setzen sich die Mehrkosten von 215,- T€ genau zusammen, bitte Auflistung der Position gem. Anzeigen bzw. Angebote der betreffenden Baufirmen!“**

Antwort:

Sehr geehrter Herr Mewes,

gern beantworte ich Ihre Fragen.

Zunächst möchte ich jedoch zum Ausdruck bringen, dass die Mehrkosten insb. aus der derzeitigen Marktsituation verbunden mit extremen Preissteigerungen resultieren. Das Baugrundproblem ist zusätzlich aufgetreten. Dies dachte ich mit „*Hinzu kommt*“ deutlich gemacht zu haben.

Ihre Einschätzung zu 1. teile ich nicht. Es ist m.E. auch irrelevant wann, wie viele Ortsbegehungen mit welchen Teilnehmern stattgefunden haben.

Die Erstellung einer soliden Planung basiert regelmäßig auf einem Baugrundgutachten. Hier auf dem erstellten Baugrundgutachten vom 06.12.2017. Bei den durchgeführten Untersuchungen wurde ein sandiger Boden angetroffen.

Die verbliebenen Kellerreste wurden erst im Rahmen der Baudurchführung durch die Baufirma / Bauleitung am 03.08.2022 angezeigt. Nach Beseitigung des Kellers wurde am 18.08.2022 die Tonschicht unterhalb der ehemaligen Kellersohle angetroffen. Am 19.08.2022 erfolgte daraufhin ein Ortstermin mit Planer, Baufirma und Bauherrn. Hier erfolgte die Festlegung und Abstimmung zu einer ergänzenden Baugrunduntersuchung mit dem Baugrundgutachter. Die ergänzenden Untersuchungen wurden am 31.08.2022 durchgeführt und infolge die Entscheidung zum Anschluss der Grundstücksentwässerung an das öffentliche Netz getroffen.

Die Mehrkosten setzen sich wie folgt zusammen:

		HHPL 2022	SR-Prognose	Kosten-	Kosten-
		Stand 6.2022	Stand 9.2022	erhöhung	erhöhung
				um	in %
KG 100/200	Grundstück / Herrichten und Erschließen	62.000 €	80.410 €	18.410 €	
KG 300	Bauwerk - Baukonstruktion	992.000 €	1.023.843 €	31.843 €	
KG 400	Bauwerk - techn. Anlagen	232.000 €	241.953 €	9.953 €	
KG 500	Außenanlagen ***	200.000 €	318.918 €	118.918 €	
KG 700	Baunebenkosten	274.000 €	309.914 €	35.914 €	
		1.760.000 €	1.975.038 €	215.038 €	12%
***	Die Kostenprognose basiert auf dem derzeitigen Auftragswert:				
	Auftrag gem. Ausschreibung		241.808 €		
	NT 1+2:		38.118 €		
			279.925 €		
	d.H.: die eingeschätzte Kostenerhöhung beträgt ebenfalls ca. 12 %				

Zu beachten ist, dass Schlussrechnungslegungen regelmäßig auf der Grundlage von Aufmaßen erfolgen und daraus resultierende Mengenmehrungen bis zu 10% auch ohne Nachtragsvereinbarungen vom Auftraggeber gemäß VOB anzuerkennen sind.

Eine Übersendung von gutachterlichen bzw. vertraglichen Unterlagen ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Die erforderlichen Informationen für eine Entscheidungsfindung zur BV 404/2019-2024 denke ich gegeben zu haben. Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß


 Sabine Bednorz
 Leiterin StSt Investitionen